

CDU FRAKTION HÖVELHOF – BAUERNWEG 15 – 33161 HÖVELHOF

Herrn Bürgermeister
Michael Berens

Per Mail

CDU-FRAKTION IM RAT DER
SENNEGEMEINDE HÖVELHOF
www.cdu-hoevelhof.de

Udo Neisens
Bauernweg 15
33161 Hövelhof

post@udo-neisens.de
0172 5316357

9. Februar 2024

Antrag „Einführung einer Bezahlkarte für Asylbewerber“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Berens,

im Namen der CDU-Fraktion im Rat der Sennegeemeinde Hövelhof übermittle ich einen Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Sennegeemeinde Hövelhof zur Beratung in der Sitzung des Gemeinderates am 22. Februar 2024.

Der Rat der Sennegeemeinde Hövelhof möge den nachfolgenden Beschlussentwurf verabschieden:

„Einführung einer Bezahlkarte für Asylbewerber in der Sennegeemeinde Hövelhof“

Die Sennegeemeinde Hövelhof führt ein System Bezahlkarte für Asylbewerber ein. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen zu prüfen und die notwendigen organisatorischen Vorbereitungen zur Einführung treffen. Dabei kann entweder das landesweite Modell oder ein anderes marktverfügbares System eingeführt werden.

Begründung:

In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von Bund, Ländern auf Ebene der Staatskanzleien und den kommunalen Spitzenverbänden, wurde in den vergangenen Wochen die Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete verhandelt. Aus diesem Prozess ist eine Ausschreibung hervorgegangen, der sich 14 Bundesländer, auch NRW, angeschlossen haben. Nun soll bis Juni 2024 ein Dienstleister gefunden werden, der eine solche Bezahlkarte bereitstellen kann.

Hintergrund der Überlegungen zur Einführung einer solchen Bezahlkarte ist u.a., dass auf diesem Wege Anreize für eine Zuwanderung nach Deutschland verringert werden sollen. Es ist also nicht Ziel dieser Überlegungen, den Kommunen eine lediglich klarstellende weitere Option für die Auszahlung der Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz zu ermöglichen.

Nunmehr hat die Landesregierung signalisiert, dass es den Kommunen freigestellt werden würde, die Bezahlkarte für Asylbewerber einzuführen.

Die CDU-Fraktion Hövelhof begrüßt die Einführung einer Bezahlkarte für Asylbewerber. So konnte der thüringische Landkreis Greiz bereits seit dem 1. Dezember 2023 erste Erfahrungen mit dem System einer Bezahlkarte sammeln.

Mit dem jetzt vorgelegten Antrag können wir auch ein erstes Signal in den Kreis Paderborn senden. Wir sind davon überzeugt, dass wir aus der Systemeinführung auch Impulse zur weiteren Digitalisierung von Verwaltungsleistungen erzielen können.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Neisens